



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Schmedgass 6

Geldmarktfonds

VP Bank Cash & Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'073.28
Euro	EUR	1'117.58
US-Dollar	USD	1'289.83

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	1'032.78
Euro	EUR	1'090.02
US-Dollar	USD	1'176.86

Aktiefonds

VP Bank Aktiefonds

Schweiz	CHF	847.73
Euroland	EUR	978.11
USA	USD	802.86
Japan	JPY	54'596

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezielfonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	999.35
Euro	EUR	1'053.30

Ausgabe- / Rücknahmepreise per 4. 1. 2002
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die einzige Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	4 %
Euro	5 %
US Dollar	4 %
Japanische Yen	2 %

Festgeldanlagen in CHF

4.1.2002
Mindestbetrag CHF 100 000.-

Laufzeit	3 Monate	0.875 %
Laufzeit	6 Monate	0.875 %
Laufzeit	12 Monate	1.125 %

Auswahl verzinsteter Konti

Sparkonto CHF	1 1/4 %
Jugendsparkonto CHF	1 3/4 %
Alterssparkonto CHF	1 5/8 %
Euro-Konto	1 1/4 %

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF 1000.-

2 Jahre	2.125 %	7 Jahre	3.000 %
3 Jahre	2.375 %	8 Jahre	3.000 %
4 Jahre	2.500 %	9 Jahre	3.125 %
5 Jahre	2.500 %	10 Jahre	3.250 %
6 Jahre	2.750 %		

„VP Bank Titel“

4.1.2002 (16.00 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	245.-
VP Bank-Namen	CHF	24.- G

Wechselkurse

4.1.2002

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.608	1.708
GBP	2.315	2.455
EUR	1.451	1.511

Devisen	Kauf	Verkauf
EUR	1.468	1.491

Profitieren Sie von unseren günstigen Wechselkursen am VP Bancomat ...

Edelmetallpreise

4.1.2002

Gold	1 kg	CHF	Kauf	Verkauf
Gold	1 Unze	USD	276.65	280.65
Silber	1 kg	CHF	237.60	252.60



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG
9490 Vaduz • Im Zentrum • Tel. +423/235 66 55

Fragezeichen um neue Crossair

Neuer Airline-Name auf dem Prüfstand



Ein Flugzeug mit einem der möglichen neuen Namen «Swiss Airlines Europe» in einer undatierten Fotomontage. Sechs Markenagenturen arbeiten derzeit an dem neuen Auftritt der Airline. Der elfköpfige Verwaltungsrat der «neuen Crossair» wird die Vorschläge an der Januarsitzung besprechen. (Bild: Keystone)

BASEL/ZÜRICH: Bei der Crossair werden die Tage bis zur Zürcher Abstimmung um den 300-Millionen-Kredit gezählt. Ein Nein könnte das Ende des Projekts Phoenix Plus bedeuten. Die weiterhin offenen Fragen und der Allianz-Beitritt müssten dann wohl völlig neu beurteilt werden.

Crossair-Sprecher Andreas Schwander macht keinen Hehl daraus, dass in Basel der am 13. Januar stattfindenden Abstimmung im Kanton Zürich über den 300 Millionen-Kredit mit Hoffen und Bangen entgegengesehen wird. «Ein Nein würde unsere Eigenkapitaldecke ausdünnen, was einen ganzen Rattenschwanz von negativen Folgen für das Airline-Projekt nach sich zöge», sagte Schwander am Freitag. Weniger Kapital bedeute eine Redimensionierung der Variante 26/26. Dies bliebe beim Personal nicht ohne Folgen, zumal durch den Zusammenbruch der Swissair die Kapazitäten bereits um 30 Prozent verringert worden seien.

An eine knappe Entscheidung glaubt der Präsident VPOD Luftverkehr, Daniel Vischer, der im Pro-Abstimmungs-Komitee sitzt. Neben der 26/26-Variante wäre im Falle eines Neins auch die Hub-Funktion des

Flughafens Zürich-Kloten und damit der Wirtschaftsstandort Zürich in Frage gestellt. Das von der Zürcher SVP angeführte gegnerische Komitee vertritt den Standpunkt, der Staat solle die Wirtschaftsstandorterhaltung nicht als Risikokapitalgeber, sondern durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen fördern. Bekämpft wird die Vorlage auch von den Grünen und von Umweltverbänden, während SP, FDP, CVP und das Gewerbe die Ja-Parole beschlossen hatten.

Der Beitritt zu einer der grossen Airline-Allianzen wie One World, Star Alliance oder Skyteam scheint in Anbetracht des ungewissen Ausgangs am 13. Januar nicht mehr vordringlichstes Ziel zu sein. Es sei schwierig, die potenziellen Partner von der Attraktivität einer neuen Schweizer Airline zu überzeugen, deren Zukunft ungewiss ist, räumte Schwander ein. Auch die weltweiten Überkapazitäten im Airline-Geschäft würden die Position der Crossair nicht gerade stärken. Bedingung sei aber die Beibehaltung des Konzepts der Variante 26/26. Zeitdruck für den Allianz-Beitritt bis zum Sommerflugplan 2002 bestünde nicht, «weil wir ja mit Code-Shares fliegen», sagte Schwander.

Verzögern wird sich auch die Veröffentlichung des neuen Airline-Namens. Die Entscheidungsgrundlagen würden nach einem Meeting mit

Crossair-Chef Andre Dose und den beauftragten Agenturen erst in zwei Wochen geschaffen, sagte Schwander. Die Gesamtarbeitsverträge (GAV) für das von der Swissair übernommene Boden- und Kabinenpersonal seien dafür auf gutem Weg. Wie Vischer sagte, wird der GAV für das Bodenpersonal rückwirkend per 1. Januar gültig sein. Strittige Verhandlungspunkte seien weiterhin die Lohneinbussen von bis zu zehn Prozent, welche für den VPOD inakzeptabel seien.

Swissport kurz vor Verkauf

KLOTEN: Der Verkauf der Swissair-Bodenabfertigungsfirma Swissport an die britische Risikokapitalgesellschaft steht vor dem Abschluss. Die beiden Unternehmen haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet, wie Swissport-Sprecherin Nicole Schneider am Freitag zu einer Meldung des News-Providers Swisscontent bestätigte. Zu den vereinbarten Verkaufskonditionen machte sie keine Angaben. Der Deal muss noch vom Nachlassrichter genehmigt werden. Ein Entscheid wird laut Schneider auf Ende Januar erwartet.



SERICA FONDSLEITUNG

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Fondsanlagen in Liechtenstein

- SERI-VALUE INCOME
- SERI-VALUE GLOBAL PORTFOLIO
- SERI-VALUE AMERICA GROWTH
- SERI-VALUE EUROPE EQUITY GROWTH
- SERI-VALUE FAR EAST EQUITY GROWTH
- SERI-VALUE ALTERNATIVE & EQUITY FUND-OF-FUNDS

Start: 29.1.2002

www.seri-value.li Pflugstrasse 16 · FL-9490 Vaduz · Telefon +423 236 54 99